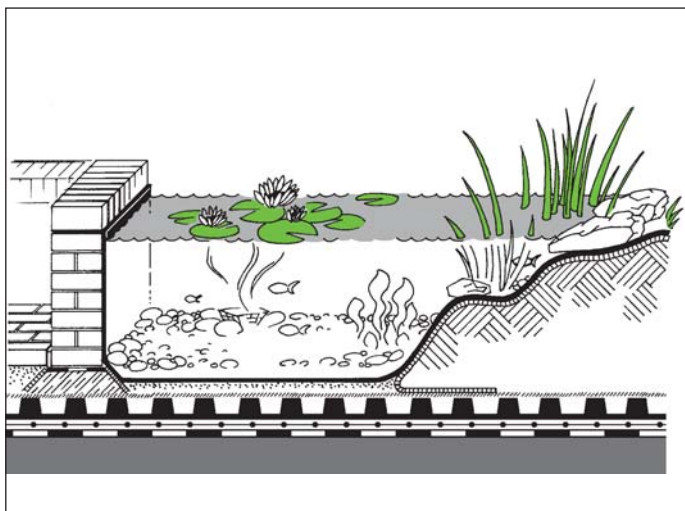


**Der Autor**

**Roland Appl** ist Technischer Leiter der Zinco GmbH, Unterensingen

Dränage – wird sichergestellt, dass im Falle einer Leckage das Teichwasser nicht ins Gebäudeinnere gelangt, sondern wie auch das sonstige auf der Dachfläche anfallende Überschusswasser der regulären Dachentwässerung zugeführt wird. Extrem belastbare Dränagematten aus massivem Kautschuk, wie

Bei der Formgebung eines Dachteichs oder Wasserspiels auf dem Dach sind der Phantasie keinerlei Grenzen gesetzt. Ob rund oder eckig, ob mit solarbetriebener Pumpe und Springbrunnen oder mit Beleuchtung – alles ist möglich. Wer es möchte, kann auf Dächern aber auch sehr natürlich wirkende Teiche und Wasserläufe anlegen, die sogar dauerhaft mit Fischen besetzt werden können. Eine entsprechende Bepflanzung hält das Wasser klar, spendet Schatten und gibt den



**Grundsätzlich sollten Teiche oberhalb der Dränschicht angeordnet und separat mit einer geeigneten Teichfolie eingedichtet sein.**

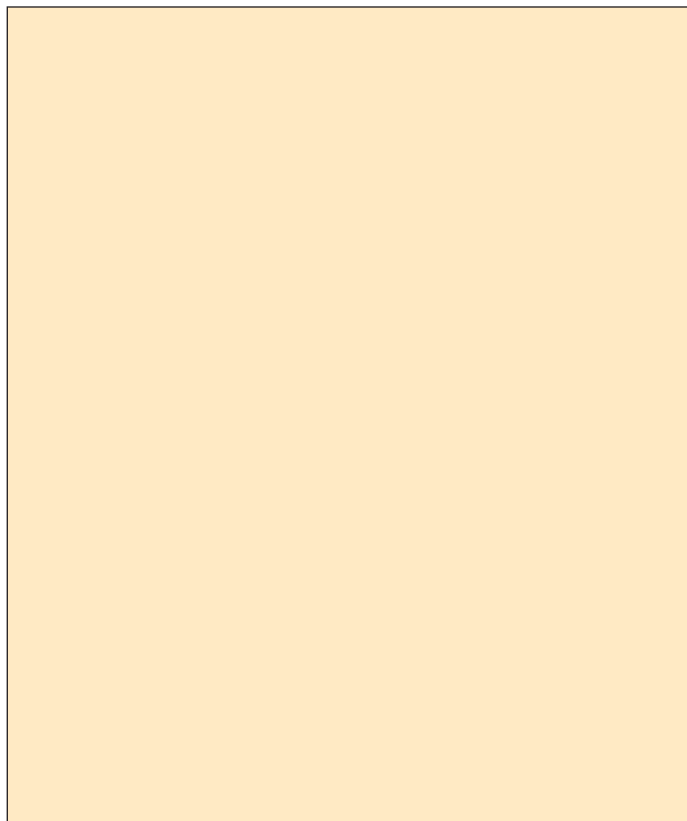
zum Beispiel das Zinco-Produkt „Elastodrain“, können übrigens gleichzeitig die Schutzfunktion fürs Dach als auch die Funktion der Wasserableitung übernehmen.

Im Zusammenhang mit einer Wasserfläche auf dem Dach sollte immer gleich auch an eine entsprechende Wasserzapfstelle in deren Nähe gedacht werden, deren Zuleitung im Winter geleert werden kann. Insbesondere auf windexponierten und sehr sonnigen Dächern wird man nicht umhin kommen, den Wasserstand im Sommer von Zeit zu Zeit zu ergänzen. Eine Mindestwassertiefe von 25 Zentimetern ist empfehlenswert, was aber bereits eine Last von 250 Kilogramm je Quadratmeter bewirkt.

Fischen Deckung. Auf Schilf oder gar Bambus sollte auf Dächern allerdings verzichtet werden, da kaum eine Dach- oder Teichabdichtung deren „Rhizomen“ genannten unterirdischen Ausläufern standhält.

Auf dem Dachgarten der Zinco-Zentrale in Unterensingen bei Stuttgart haben inzwischen wiederholt Stockenten gebrütet, deren Junge im dortigen mit Klinker eingefassten Teich ihre ersten Schwimmübungen absolviert haben. Allerdings stellt es für die Küken eine große Herausforderung dar, die 5 Meter vom Dach herabzuspringen um dann den Weg zum nahe gelegenen Neckar anzutreten ...

*Roland Appl*



## Erfolgserden für Erfolgsgärtner.



### Die perfekte Synergie.

Ihre Leistungen und unsere Produkte können gemeinsam den Pflanzenerfolg sichern! Als kompetentes Unternehmen produzieren wir für Sie:

- **Erden / Substrate**  
für Landschaftsbau, Baumpflanzungen und Dachbegrünungen
- **Mulchmaterialien**
- **Kompostierung**

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

Hauke Erden GmbH **Betrieb Remseck**  
Telefon 07146/8944-0  
Hauke Erden GmbH **Betrieb Öhringen**  
Telefon 07941/98895-0  
[www.hauke-erden.de](http://www.hauke-erden.de)



Ökologisch wertvolle Qualitätssubstrate

## Das Beste kommt stets oben drauf

**Der Auftrag war ein Heimspiel. Gleichzeitig kann man auch von einer Premiere sprechen. Denn als beim Feuerwehrhaus in Aldingen, einem Teilort von Remseck am Neckar, mehrere Dachflächen begrünt werden sollten, hat die hier ansässige Firma Hauke Erden eine viel versprechende neue Substratvariante einsetzen können (siehe Dach+Grün 2/2006).**

Prinzipiell folgt Hauke Erden der Philosophie, begrenzte natürliche Ressourcen zu schonen und mit hohem Energieaufwand gewonnene Materialien zu meiden. Dementsprechend wird Torf in deutlich geringeren Mengen eingesetzt als üblich, Lava und Blähschiefer meist nur auf Kundenwunsch. Stattdessen ist man bestrebt, Grüngut und verwertbare Reststoffe wie Tonziegel in den Wachs-tumskreislauf zu überführen.

Stets einfallreich und flexibel, dabei auf Qualität bedacht, hat sich das 1973 ins Leben gerufene Familienunternehmen als ein regional führender Anbieter etabliert. Es wird heute von den Geschwistern Heidi und Peter Hauke geleitet. Das Erfinden und Experimentieren liegt ihnen ebenso im Blut wie bereits der Gründergeneration. So kommen aus modernen Betrieben in Remseck und in Öhringen hochwertige richtlinienkonforme Erzeugnisse für nahezu alle Belange des Erwerbsgartenbaus, des Garten- und Landschaftsbaus sowie der Grünflächenämter.

Da ließe sich ein Spektrum auffächern von Bodenverbesserungsmitteln über diverse Fertigerden bis hin zu befahrba- ren Baumpflanzsubstraten. Auch spezielle Bereiche werden bedient, etwa die Begrünung von Gleistrassen. Einen Schwerpunkt bilden Dränstoffe und vor allem Substratmischungen für extensive wie auch intensive Dachbegrünungen mit ungewöhnlicher Zusammensetzung. Die Kunden können auf bedarfsgerechte Lösungen und eine ausgereifte Logistik zählen. Teilweise von Speditionen unterstützt, ist man durch Kipperlastzüge



**Die Geschwister Heidi und Peter Hauke leiten die Geschicke der Firma Hauke Erden.**

mit Sonderausrüstungen, Ein- und Mehrkammersilos sowie teleskopierbare Förderbandsysteme in der Lage, alle Anforderungen termingenau zu meistern.

Dabei beschäftigt das Unternehmen insgesamt mehr als 20 Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter, fünf davon in der Verwaltung. Sie ist in Remseck angesiedelt, wo auch die Produktentwicklung und Qualitätskontrolle stattfindet. Darüber hinaus werden zur Bewältigung saisonal bedingter Spitzen Leasingkräfte und Subunternehmer eingesetzt.

„Die Prozesse an den beiden Standorten sind aufeinander abgestimmt, dabei aber so gestaltet, dass Änderungen im

Fluss der Rohstoffe jeweils aufgefangen werden können“, schildert Peter Hauke. Die benötigte Technik wurde und wird größtenteils selbst entwickelt. Im Werk Öhringen entstehen gütegesicherte Grün- und Düngekomposte aus Bioabfällen. Diese stammen – etwa 30.000 Tonnen pro Jahr – von privaten Haushal-



**Blick in die Produktion und auf die Boxen mit Fertigsubstraten am Unternehmensstandort Remseck**

ten oder sind unbedenklicher industrieller Herkunft; außerdem werden Grünschnitt, Wurzel- und Stammholz verarbeitet.

In Remseck erfolgt unter anderem die Aufbereitung von jährlich ebenfalls rund 30.000 Tonnen Bruchtonziegeln aus Ziegeleien, gebrauchten Dachpfannen sowie unbelasteten Mauerziegeln. Sie werden sowohl direkt angenommen als auch dezentral gesammelt, zerkleinert und schließlich zu Tonsand und Tonsplitt verschiedener Körnungen abgesiebt, die auf vielfältige Weise Verwendung finden.

### Patenterte Gründachidee

„Auch unsere Dachsubstrate profitieren von den anerkannt guten physikalischen und chemischen Eigenschaften des Tons“, erläutert Heidi Hauke. „Weitere Komponenten sind offenporige, mineralische Recycling-Materialien, die in ausgewogenen Mischungen unterschiedlicher Quellen zum Einsatz kommen.“ Im Ergebnis werden nicht nur die einschlägigen Richtlinien der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) erfüllt. Die Produkte überzeugten auch bei vergleichenden Langzeitstudien an der Forschungsanstalt Geisenheim. Das überrascht nicht, wenn man weiß, dass die Firma Hauke Erden nur auf den Markt bringt, was sie zuvor unter Praxisbedingungen getestet hat. Unter anderem auf dem in Parzellen gegliederten Flachdach der Fertigungshalle in Remseck.

Seit einiger Zeit stehen Substrate für ein- und mehrschichtige Begrünungen zur Verfügung, die mit dem selbst entwickelten Zuschlagstoff Lignogran opti-



FOTOS: HAUKE ERDEN

**Die Dächer der Firmengebäude in Remseck werden genutzt, um Substrate unter Praxisbedingungen zu testen.**

miert sind. Dabei handelt es sich um wenige Millimeter große Stücke aus neuwertigem Holz. Die überwiegend glatten Schnittflächen ergeben ein günstiges Verhältnis der Kornoberfläche zum Volumen, weshalb eine Fixierung von Stickstoff kaum zu befürchten ist und bereits durch die Nachlieferung des Nährstoffs aus den natürlichen Gehalten im Ton ausgeglichen würde.

„Lignogran ist leicht, stabil und frostbeständig“, fasst Heidi Hauke die wichtigsten Eigenschaften zusammen. „Außerdem passt es ideal in unser umweltorientiertes Konzept. Nicht zuletzt hat auch der Dachbegrüner erhebliche Kostenvorteile.“ Denn durch das reduzierte Gewicht können die Silofahrzeuge um etwa ein Drittel höher befrachtet und – bezogen auf den Kubikmeter –

schneller entleert werden als bei herkömmlichen Dachsubstraten. Im Gegensatz zu mineralischen Materialien reagiert das Holzgranulat beim Ausblasen elastisch. So gibt es weniger abschlämmbare Feinanteile und ein besseres Sackungsverhalten.

Ermutigt vom Interesse an dieser Innovation, der mittlerweile ein Patent zuerkannt wurde, will man auch in Zukunft für Alternativen offen sein. Dass daraus Angebote resultieren, die das Vertrauen in die Kompetenz und Erfahrung des Unternehmens weiterhin rechtfertigen, sollte man annehmen dürfen. Es hat sich seit über 30 Jahren bewährt.

*Karlheinz Flubacher*

[www.hauke-erden.de](http://www.hauke-erden.de)

**Ulopor**<sup>®</sup>  
BLÄH SCHIEFER

**VTS Koop Schiefer GmbH & Co.**

**Thüringen KG**

Ortsstraße 44b

D-07330 Unterloquitz

Telefon 03 67 31/2 52 90

Telefax 03 67 31/2 52 14

das ideale Pflanzsubstrat für  
Extensiv- und Intensivbegrünung



Mitglied in der

